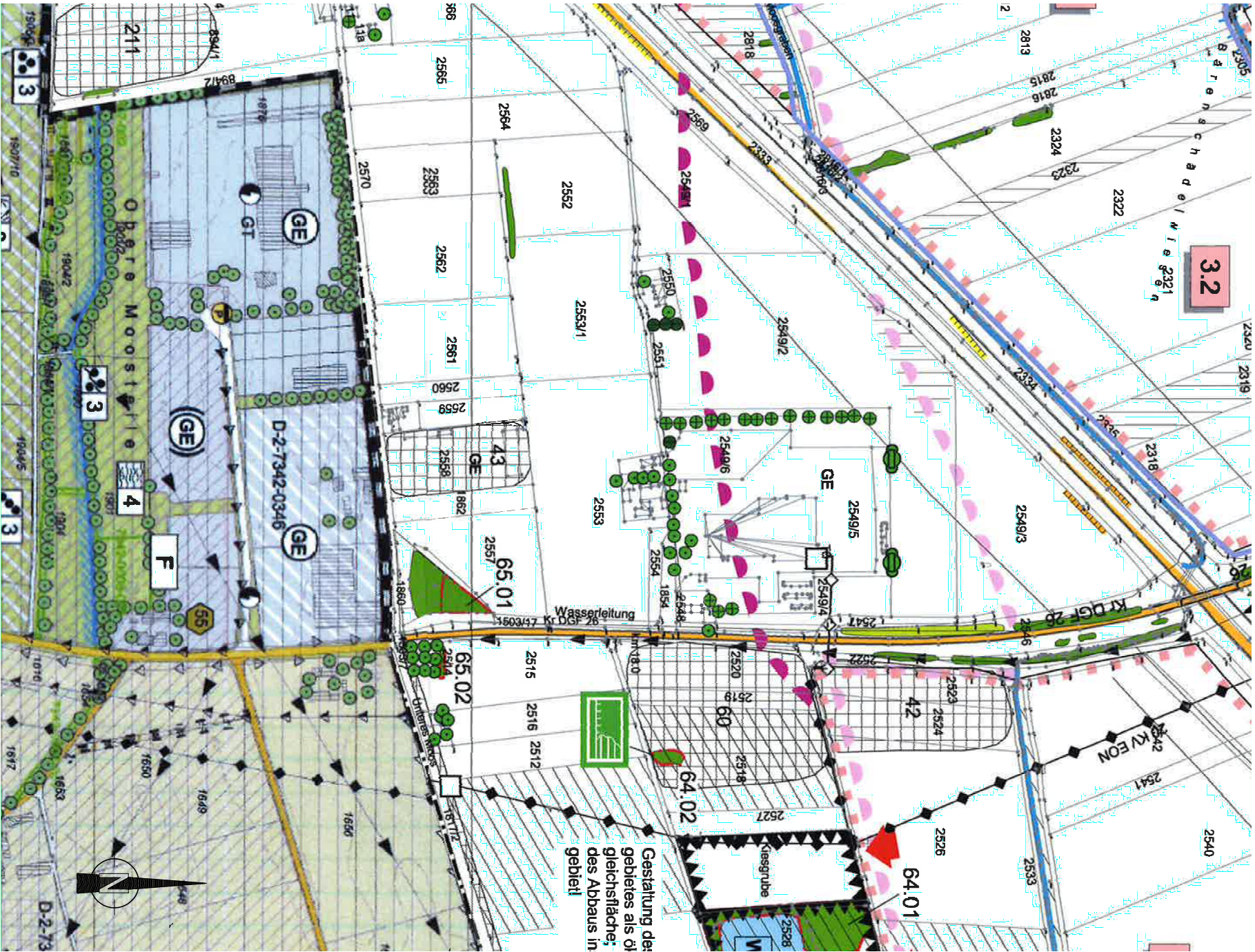
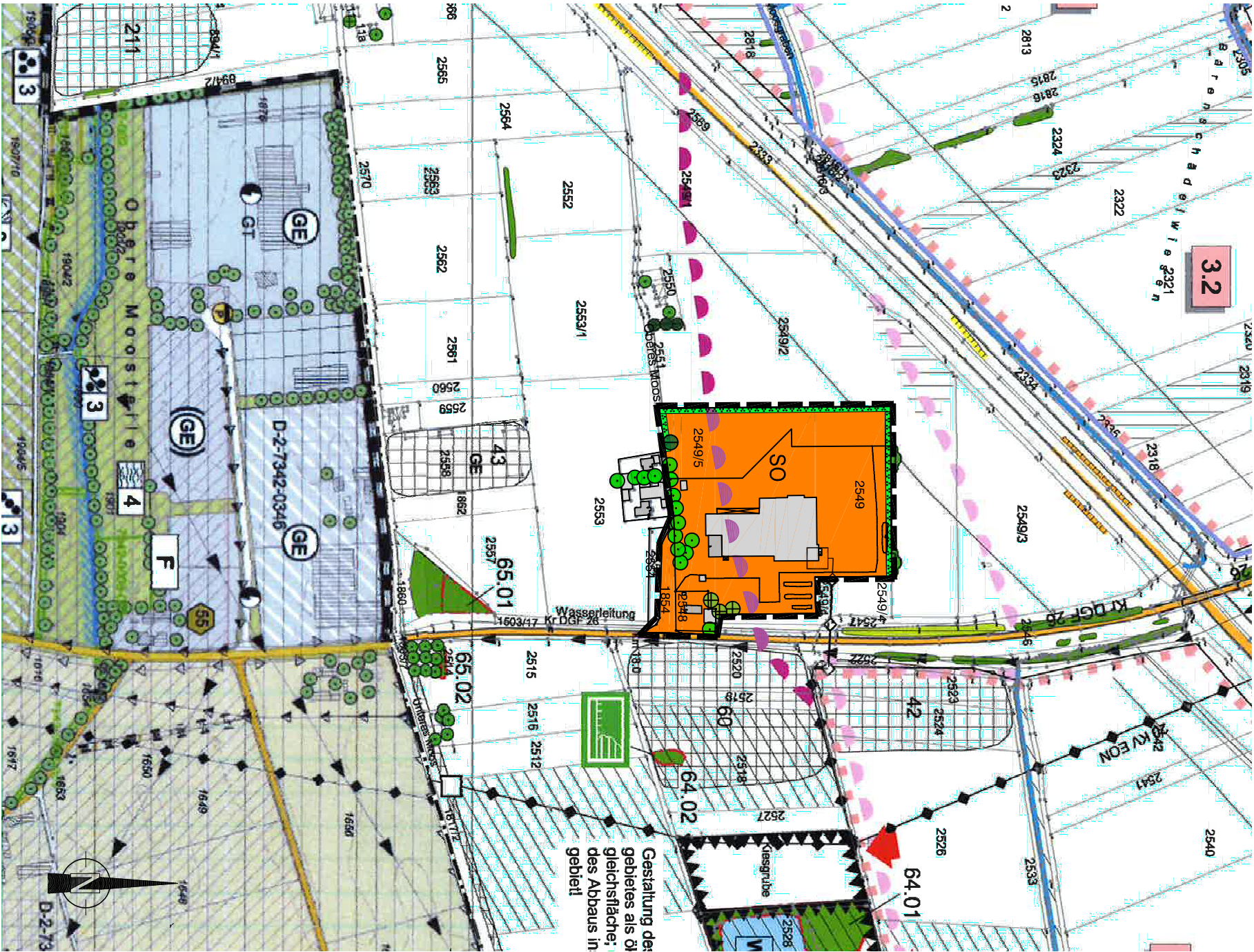


DERZEIT RECHTSKRÄFTIGER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
DER MARKTGEMEINDE PILSTING

Maßstab: 1/5.000



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT ÄNDERUNG
DECKBLATT-NR. 31
Maßstab: 1/5.000



Z e i c h e n e r k l ä r u n g
BESTAND PLANUNG

1. Siedlungsbereiche, Art der baulichen Nutzung

SO Sonderaufflächen (§ 11 Abs. 1 BauNVO)

3. Überörtlicher Verkehr und örtliche Hauptverkehrswege

Staatsstraßen

übergeordnete Erschließungsstraßen

untergeordnete Erschließungsstraßen

Anbaubeschränkungszone: 100 m vom befestigten
Fahrmanrand der BAB; (Bauverbotszone: 40 m vom
befestigten Fahrmanrand der BAB)

4. Flächen für Ver- und Entsorgung

Trafostation

5. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen

elektrische Hochspannungsleitung
vertikal

6. Grünflächen und Einrichtungen für Freizeit und Erholung

ortsbedingte -gestaltende oder -abschirmende Grünflächen,
z.T.: öffentlich, Bestand

8. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftliche Flächen

9. Denkmalschutz

Bodendenkmal (Art. 7 Abs. 1 und 4 DSCHG)
Beschreibung sh. Erläuterungsbericht

10. Landschaftsstruktur und Landschaftspotential

Flächen mit Schutzstatus bzw. besonderer ökologischer Funktion
amtlich kartiertes Biotop mit Nummer (gem. Biotopkartierung
Bayern) im Gelände überprüft

Gehölze:

Bäume und Sträucher Bestand

Ornsträume, Obstgärten

Nadelbaum

mangelhafte Hof- oder Ortsrandeinsparnung

Anlage von Gehölzpflanzungen (Hecken, Einzelbäume)

Schwerpunktbereiche des Arten- und Biotopschutzes:

mögliche Räume für Ausgleich 3. Priorität:

- Wiesenbrütgebiet

- Pufferstreifen an den Mühlpächen und Quellbereichen

- Auwaldreste und Altwässer der Isarauen

- Talräume - steile/strukturelle Hänge

- extreme Nass- bzw. Trockenstandorte

vorrangiger Biotopverbund

Begrenzung Lebensraumkartierung wiesenbrütender
Vogelarten 1992 (Art. 13 d (§) BayNatSchG)

Begrenzung Lebensraumkartierung wiesenbrütender
Vogelarten 1980 (Art. 13 d (§) BayNatSchG)

11. Sonstige Planzeichnungen und Erläuterungen

Grenze des Marktgemeindegebiets

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Bei allen übrigen Planzeichen sowie textlichen Festsetzungen
gelten die im gültigen Flächennutzungsplan dargestellten
Planzeichen und Festsetzungen.

Verfahrenshinweise:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pilsting hat am beschlossen, die Änderung des Flächennutzungsplans
durch das Deckblatt Nr. 31 durchzuführen.

Markt Pilsting

1. Bürgermeister

Der Entwurf des Deckblattes Nr. 31 zum Flächennutzungsplan Pilsting, i.d.F. von wurde mit Begründung gem. § 3
Abs. 1 BauGB in der Zeit von bis öffentlich ausgestellt, und Dauer der öffentlichen Auslegung
wurde mit Begründung gem. § 4 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit dem
Scheitern von durchgeführt.

Markt Pilsting

1. Bürgermeister

Der Entwurf des Deckblattes Nr. 31 zum Flächennutzungsplan Pilsting in der überarbeiteten Fassung von
wurde mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit von bis öffentlich ausgestellt,
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde ortsüblich bekannt gemacht. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach
§ 4 Abs. 2 BauGB wurde mit Schreiben von durchgeführt.

Markt Pilsting

1. Bürgermeister

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom die Änderung des Flächennutzungsplan durch das Deckblatt Nr. 31
i.d.F. von gemäß § 6 BauGB festgelegt.

Markt Pilsting

1. Bürgermeister

Das Landratsamt Dingolfing-Landau hat das Deckblatt Nr. 31 zum Flächennutzungsplan Pilsting mit Bescheid
vom gemäß § 9 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Markt Pilsting

1. Bürgermeister

Die Erstellung der Genehmigung des Deckblattes Nr. 31 zum Flächennutzungsplan Pilsting wurde am gemäß
§ 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Markt Pilsting

1. Bürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
DECKBLATT-NR. 31

Markt Pilsting



Gemeinde: Markt Pilsting
Landkreis: Dingolfing - Landau
Regierungsbezirk: Niederbayern

Inkrafttreten

Das Deckblatt Nr. 31 zum Flächennutzungsplan Pilsting wird mit dem Tage der Bekanntmachung,
das ist am gem. § 6 Abs. 5 BauGB rechtsverbindlich.

In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, dass der Flächennutzungsplan im Rahmen der
Auftragsgewährung des § 44 Abs. 3 und BauGB über die freigelegten Geltungsbereiche der
Erschließungsanlagen für Energie in eine bestehende Nutzung durch das Deckblatt Nr. 31 zum
Flächennutzungsplan Pilsting und über das Erscheinen von Erschließungsanlagen wird hingewiesen.
Unbeschadet werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beschriebene Verletzung der dort
beschriebenen Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beschriebene
Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2
beschriebene Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dem Inkrafttreten des
Deckblattes Nr. 31 zum Flächennutzungsplan Pilsting schriftlich gegenüber der Marktgemeinde geltend gemacht
worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Abs. 1, Satz 1, des § 215 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtet sind.
Es wurde auch darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm
Einwendungen geltend gemacht werden, die von Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder
verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Markt Pilsting

1. Bürgermeister

Ortsüblich bekannt gemacht durch:

ENTWURFSBEARBEITUNG

ANFANG: 22. Februar 2016 - EE

GEENDE: 04. Juli 2016

GEENDE: 26. September 2016

INGENIEURBÜRO

WILLI

PLANUNGS

GMBH

HIEBWEG 7 POSTFACH 49

94342 STRAKRICHEN

Telefon (09424) 9414-0

Telefax (09424) 9414-30

E-Mail: info@bw-schlicht.de

Internet: www.bw-schlicht.de